Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 83. Mittwoch, den 8 April. **1846.**

Donnerstag, den 9 April, (Gründonnerstag) predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 9 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Mittwoch, den 8. April, Mittags 1 Uhr, Beichte.

St. Johann. Vormittag Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr. Mittwoch, den 8. April, Mittags 12½ Uhr, Beichte.)

St. Catharinen. Vormittag Herr Diac. Wemmer.

Heil. Geist. Nachmittag um 2 Uhr Vorbereitung.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Mittwoch, den 8. April, Mittags 12½ Uhr, Beichte.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.

St. Barbora. Vormittag Herr Archid. Schnaase. Nachm. 3 Uhr und Mittwoch, den 8. April, Nachm. 3 Uhr, Beichte

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Feyerabendt. Beichte 8½ Uhr und Mittwoch um 1 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte ½9 Uhr und Mittwoch Nachmittag um 3 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 6. und 7. April 1846.

Herr Rittergutsbesitzer Nehring von Szerdaheln nebst Familie aus Rinkowken, Herr Kaufmann E. Wendt aus Berlin, log im Engl Hause. Herr Amtsrath Hein aus Guischau, Herr Kaufmann M. J. Cohn aus Berlin, log. im Hotel de Berlin.

Bekanntmachung.

1. **Königl. Provinzial-Kunst- u. Gewerk-Schule.**

Mit dem 15. April beginnt auf der Anstalt der neue Lehrcursus in sämmtlichen 6 Lehrabtheilungen. Die Anmeldungen sowohl zur Aufnahme in die Anstalt, als auch zur Fortsetzung des bisher genossenen Unterrichtes, müssen vorher bei dem Unterzeichneten im Lokale der Anstalt (Aufgang kleine Gerbergasse) geschehen, und ist derselbe jeden Mittwoch und Sonnabend von 2— 5 und Sonntags von 11 — 2 Uhr zu den Einschreibungen bereit. Die Unterrichtsgelder betragen halbjährlich für einzelne Lehrabtheilungen 1, 2 und 3 rtl.; Gewerbtreibende, deren Geschmacks- und Kunstbildung die Anstalt vorzüglich gewidmet ist, nicht um diese von ihren Gewerben abzulenken. sondern sie für dieselben geschickter zu machen, sind jedoch gegen einen prae numerando zu zahlenden halbjährlichen Beitr[illegible]n ½ rtl. von sämmtlichen Unterrichtsgebühren befreit, und um ihnen den Besuch der Anstalt möglichst zu erleichtern, sind für sie die Lehrstunden vorzüglich Sonntags angesetzt.

Im vorigen Jahre ist die Anstalt von 268 Schülern, größtentheils Gewerbtreibende, besucht worden; ausgeschieden sind 83 Schüler, hinzugekommen 104, und es hat sich demnach die Frequenz der Anstalt wiederum um 21 Schüler vermehrt. Die Probearbeiten sind zur Beurtheilung, theilweisen Prämirung und öffentlichen Ausstellung an die Königl. Akademie der Künste zu Berlin eingesandt worden, worüber diese Behörde weiteres in der allgemein. Preuß. Zeitung alljährlich bekannt macht.

Danzig, den 1. April 1846. Professor Schultz, Director.

Todesfall.

2. Heute Morgen um 3 Uhr entriß uns der Tod unsern geliebten Gatten, Vater, Schwieger- und Großvater den Holzcapitain Carl Friedrich Romp im vollendeten 60sten Lebensjahre. Gott mag uns trösten.

Die Hinterbliebenen.

Anzeigen.

3. **Das Kreuz Christi,** e. Charfreitags- und Abendmahls-Betrachtung von Dr. Kniewel, 3te Aufl., ist sauber broschirt zu 2 Sgr. bei dem Buchbinder Hrn. Pohl, Scharrmachergasse 1978, u. b. d. Verfasser, Fraueng., zu haben.

4. Die Veränderung meines Geschäfts-Lokals aus der Heil. Geistgasse nach der Langgasse No. 375. zeige ich hiedurch ergebenst an, und verbinde zugleich die Bitte, mich auch hier mit geehrten Aufträgen beehren zu wollen.

F. G. Herrmann,
Buchbinder und Galanteriearbeiter.

5. Wenn Jemand einige alte Linden zu verkaufen hat, melde er sich Pfefferstadt No. 121.

6. Ein junger Mensch für den Hausdienst wird sof. gewünscht Jopengasse 732.

7. In der Heiligen Geist-Kirche

am grünen Donnerstag, d. 9. April c.,

9 Uhr Morgens,

feierlicher Gottesdienst der Deutsch-Katholischen Gemeinde und Darreichung des heiligen Abendmahls. —

Predigt: Herr Prediger **Dowiat.**

Heute Mittwoch, d. 8. April, Nachmittag 4 Uhr, Vorbereitung zum heiligen Abendmahl.

Charfreitag, d. 10. April,

Nachmittag 4 Uhr,

feierlicher Gottesdienst. — Predigt — Herr Prediger **Dowiat.**

Die Gesänge und Ordnung des Gottesdienstes für den Charfreitag und das Osterfest sind von heute ab bei Herrn Burchardt im Bureau an der Schneidemühle — in der Wohnung des Küsters Salewski, Heil. Geist-Hospitals-Hof No. 1838. und in der Gerhardschen Buchhandlung, Langgasse No. 400. — à 1 Silbergroschen zu haben; unbemittelte Gemindemitglieder erhalten sie unentgeldlich.

Danzig, den 8. April 1846.

Der Vorstand der Deutsch-Katholischen Gemeinde.

8. Montag, den 20. April 1846, wird Ein Ehrbares Hauptgewerk der Altstädtschen Fleischer von den, demselben zugehörigen vor dem Werderschen Thore belegenen Wiesen,

circa 80 Morgen,

in abgetheilten Stücken von circa 3 Morgen,

theils zur diesjährigen Pflügung, theils zur Heunutzung, öffentlich an den Meistbietenden verpachten. Der Zahlungstermin wird bei der Auction bekannt gemacht werden.

Der Versammlungsort ist bei Bansemer, neben dem Altstädtschen Fleischer-Wiesen-Wall, auch kann man sich bei dem Aeltermann des gedachten Gewerks, Herrn Endrich, Jungfergasse No. 472., so wie bei dem Wiesenwächter Bausemer, wegen Viehweide melden, woselbst die näheren Bedingungen zu erfahren sind.

Die resp. Herren Pachtlustigen, so wie die resp. Herren Viehhalter werden recht freundlich ersucht, sich zahlreich einzufinden.

Das Hauptgewerk der Altstädtschen Fleischer

9. Es hat sich ein brauner Jagdhund eingefunden; der Eigenthümer kann sich melden Hochstrieß bei Böck.

10. Ein Billard wird zu kaufen oder zu miethen gesucht Poggenpfuhl N. 392.

(1)

11. Die Veränderung meines lithographischen Ateliers von der Matzkauschengasse nach der Jopengasse 561., zeige ich hierdurch ergebenst an und bitte gleichzeitig, mich auch hier mit geehrten Aufträgen beehren zu wollen.

B. Stephsn.

12. **Lokal-Veränderung.**

Johannes Krause, Kleidermacher für Herren,
erlaubt sich einem geehrten Publikum die Verlegung seines Geschäftslokals aus der Frauengasse **nach der Matzkauschengasse No. 411.** ergebenst anzuzeigen. — Indem derselbe das ihm bis jetzt geschenkte ... auen dankbar anerkennt, ersucht er, ihn auch ferner damit zu beehren. — Außerdem empfiehlt derselbe sein Lager von Tuchen, Buckskins, Twets, eleganten Westenstoffen ꝛc. ꝛc., bei billiger und prompter Bedienung.

13. **Sechste und letzte Quartett-Unterhaltung.**

Morgen Donnerstag, den 9. April, Abends 6½ Uhr, findet im Saale des Gewerbehauses die letzte Quartett-Unterhaltung statt.

Quartett von Mozart, D-dur.
Quartett von L. v. Beethoven, C-dur, op. 59., No. 3.
Octett von Mendelsohn-Bartholdy.

Aug. Deneke,
Musikdirektor.

14. **Detert's Local.**

Heute Mittwoch Soirée musicale.

Außer den beliebtesten neusten Sachen werden einige Solo-Parthieen zum Vortrag kommen. Das Nähere besagen die im Locale ausgelegten Programme.

Winter, Musik-Direktor.

15. An den beiden Osterfeiertagen
Sonntag, den 12. April und
Montag, den 13. April
fahren die Dampfböte von Nachmittags 2 Uhr stündlich vom Johannisthore nach Neufahrwasser. Letzte Fahrt um 6 Uhr Abends von Fahrwasser nach dem Johannisthor. An den folgenden Tagen bleibt es bei den Fahrten wie bisher.

16. Zu einer freundlichen Stubenwohnung wird eine Dame als Mitbewohnerin gesucht. Das Nähere Langgasse No. 532.

17. Da ich gesonnen bin meinen Wohnort zu verändern, so will ich mein mir zugehöriges Haus am Olivaer Thore No. 565. und 566. nebst Ställen und 6 Morgen Baum- und Gemüsegarten, unter vortheilhaften Bedingungen, aus freier Hand verkaufen. Darauf Reflektirende erfahren zu jeder Tageszeit bei mir das Nähere.

Friedrich Krüger.

Güterkauf.

18. Da die Anfragen Kauf- und Pachtlustiger wegen Ankauf und Pachtung von Landgütern, namentlich auf mittlere und große Besitzungen mit jedem Tage sich mehren, so findet das Commissions- und Erkundigungs-Bureau zu Elbing, Junkerstraße No. 56., sich veranlaßt, mit Bezug auf das Gesuch in No. 35. dieser Blätter diejenigen Herren Gutsbesitzer, welche geneigt sind, ihre Besitzungen durch Vermittelung desselben zu verkaufen, oder zu verpachten, wiederholt so dringend als gehorsamst zu bitten, specielle Beschreibungen ihrer Güter und die Verkaufs- oder Verpachts-Bedingungen hochgeneigtest des Schleunigsten demselben zugehen lassen zu wollen.

19. Morgen Donnerstag, präcise 3½ Uhr Generalprobe zum „Tod Jesu" im Artushofe. Dies zur Nachricht für die geehrten Sänger.

20. **Die Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft** übernimmt zu billigen festen Prämien Versicherungen gegen Feuersgefahr, sowohl in Städten als auf dem Lande, auf alle beweglichen und unbeweglichen Gegenstände. In der Billigkeit ihrer Prämiensätze steht dieselbe gegen keine andere solide Anstalt nach, und gewährt dieselbe bei Versicherungen auf längere Dauer bedeutende Vortheile.

Der unterzeichnete Haupt-Agent ertheilt über die näheren Bedingungen stets bereitwillig Auskunft, und werden durch denselben die Dokumente über eingehende Anträge sofort ausgefertigt.

Carl H. Zimmermann,
Hundegasse No. 315.

21. Bei seiner Abreise nach Leipzig empfiehlt sich allen Freunden und Bekannten
Paul Dentler.
Danzig, den 7. April 1846.

22. Eine rüstige Wirthin, in mittlern Jahren, die die Werdersche Wirthschaft aus dem Grunde versteht und gut backen und den herrschaftlichen Tisch selbstständig besorgen kann, findet ein Unterkommen. Hiezu sich Qualificirende mögen sich Mittwoch, den 15. April d. J., von 2 bis 4 Uhr Nachmittags in Danzig im Hotel de Thorn melden, und wird nur auf persönliche Vorstellung gerücksichtigt.

23. **Feinste Herrenhüte in Filz und Seide nach** den neuesten Facons empfiehlt zu billigen Preisen die Hutfabrik von
B. G. Specht & Co., Breitgasse No. 1165.

NB. Alte Hüte werden nach dem neuen Façon umgearbeitet.

24. Einige junge Leute, die sich der Landwirthschaft widmen u. die landwirthschaftliche doppelte Buchführung gründlich verstehen, können als Buchhalter auf dem Lande sofort placirt werden: die aber diese Kenntniß nicht besitzen, können darin unterrichtet werden, wenn sie sich ehestens Fleischergasse 99., 1 Treppe hoch, bei dem Verfasser der „landwirthschaftliche doppelte Buchhaltung" melden.

25. Bei seiner Abreise nach Leipzig empfiehlt sich Gönnern und Freunden
Danzig, den 7. April 1846. R. R. Grisch.

26. Einem nothwendigen Bedürfnisse meiner Töchterschule zu entsprechen, werde ich von Ostern d. J. ab drei vollständig gesonderte Klassen einrichten und die Lehrkräfte verstärken, so daß die Schulbildung der Töchter vollendet werden kann.
Die geehrten Eltern, welche mir ihre Kinder anvertrauen wollen, ersuche ich sich in den Vormittagsstunden bei mir zu melden.
Danzig, den 8. April 1846.

Marianna Blech,
Hundegasse 314.

27. Unterricht in den Schulwissenschaften wird von einem Candidaten billig ertheilt. Meldungen werden erbeten Breitgasse No. 1159. 2 Treppen hoch.

28. Meinen hochgeschätzten Kunden beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich heute meinen Wohnort vom 2ten Damm No. 1274. nach der Wollwebergasse No. 544. verlegt habe. Ein sehr reichhaltiges Lager der modernsten, elegantesten und dauerhaftesten Fußbekleidungen für Damen und Herren empfehle ich zur gefälligen Beachtung ganz ergebenst.
Am 6. April 1846. S. E. Pape, Schuhmachermeister.

29. 13 bis 1400 rtl. Stiftungsgelder, sind im Ganzen, oder in kleineren Posten, auf hiesige auf der Rechtstadt belegene Grundstücke, gegen pupillarische Sicherheit, zu billigem Zinssatze zu bestätigen, durch den
Geschäfts-Commissionair Wosché, Heil. Geistgasse No. 963.

30. Wer Garten-Bänke und Tische zu verkaufen hat, beliebe sich zu melden bei Deschner auf Zinglershöhe.

31. Ein anständige Mitbewohnerin wird gewünscht Tischlergasse No. 649. B.

32. Ich wohne jetzt heil. Geist- u. Goldschmiedeg.-Ecke 1083. C. E. Dahmer, Kleiderm.

33. Es wird feine und grobe Wäsche wie auch wollene Kleider in allen Farben gut und billig gewaschen Leegenthor, am Exezierplatz No. 326.

34. Die Herren Thomas Gabriel & Sohn in London haben laut Certepartie vom 10. März c. das Schiff Auguste Cathinka, geführt vom Capt. J. Luckas, zur Abholung einer Ladung Sleepers nach Sandwich befrachtet. Capt. Luckas ist am 3. d. hier angekommen, hat aber, ungeachtet aller angewandten Mühe, seinen Ablader noch nicht ermitteln können und fordert denselben hiedurch auf, sich ehestens bei mir zu melden, indem er bereits wegen der verzögerten Abladung gerichtlich protestirt hat. Joh. Friedr. Hein,
Den 7. April 1846. Schiffs-Abrechner.

Vermiethungen.

35. Pietzkendorf No. 2., in dem Hause, welches von dem Herrn Major Jäde bewohnt war, sind ganz nach Wunsch einzelne auch Familien-Wohnungen, Eintritt in den Garten, Stallung u. sonstige Bequemlichkeit sehr billig zu vermiethen.

36. **Das Haus Hundegasse No. 248. ist sofort meublirt zu vermiethen.** Näheres daselbst.

37. Eine freundliche Wohnung von 2 gemalten Stuben nebst Schlafkabinet, Küche, mehr. Kammern, eigenem Hausflur, ist Steindamm 388. zu v. u. gl. zu bez.

38. In dem neuen Hause Brabank No. 1775. sind 4 bequem eingerichtete Logis, bestehend jedes für sich in drei geschmackvoll dekorirten Zimmern nebst Cabinet, Küche, Boden, Keller rc. zu Michaeli zu vermiethen und eins davon sogleich zu beziehen. Näheres Brabank No. 1766.

39. Die Untergelegenheit Hundegasse 312., bestehend aus 2 Parterrezimmern, Küche rc. ist sofort zu vermiethen und eignet sich dieselbe auch zur Comtoirgelegenheit. Näheres Hundegasse No. 262.

40. Altstädtschen Graben, kurze Bretter No. 300., ist eine Wohnung mit Meubeln an Herren Offiziere oder Civil-Personen, zum 1sten Mai zu vermiethen.

41. Ein Stall zu 4 Pferden nebst Wagenremise und Heugelaß, in der Hintergasse, ist zu vermiethen. Näheres Hundegasse No. 328.

42. Ziezauschegasse No. 182 ist eine Vorderstube an einz. Personen zu verm.

43. Frauengasse No. 886 ist die Parterrewohnung, bestehend in 3 Stuben, einer geräumigen Küche, Keller, Hofplatz und Commoditée zu vermiethen und den 1. Juli c. zu beziehen. Das Nähere daselbst.

44. Alten Roß No. 842. sind 2 Stuben mit auch ohne Meubeln zu vermieth.

Auctionen.

45. Donnerstag, den 9. April c., Vormittags 10 Uhr, werde ich in der sogenannten Schlossbrauerei, Rittergasse No. 1639. (Ecke der Zapfengasse) auf gerichtliche Verfügung,

10 eichene Lagerfässer, $\frac{24}{1}$, $\frac{36}{2}$ u. $\frac{35}{4}$ dito Tonnen, 4 dito Zuber und 5 dito Wannen zum Tonnenwaschen und Flaschenspülen, so wie auch 5 fichtene Gährbottiche, sämmtlich mit eisernen Bänden versehen,

öffentlich versteigern, wozu ich Kauflustige hiemit einlade.

J. T. Engelhard, Auctionator.

46. Nicht Dienstag, den 14. sondern Mittwoch, den 15. April d. J., sollen im Auctions-Lokale, Holzgasse No. 30., auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

Mehrere goldene Ringe, silberne Taschenuhren, Stuben- u. Tischuhren, Trümeaux, Spiegel, gebrauchte aber gut erhaltene Sophas, Schlafsophas, Kommoden, Secretaire, Schränke und Tische aller Art, Stühle, Bettgestelle und andere Mobilien, herrschaftliche Daunenbetten, ordinaire dito, neue Seegras-Matratzen, Leib- u. Bettwäsche, Tischzeug, Kleidungsstücke aller Art, Porzellan, Fayance, Gläser, krystallene Geräthe, Kupferstiche, mancherlei Instrumente, Handwerkzeug, Kupfer, Zinn, Messing, anderweite Küchengeräthe und Holzerzeug. Ferner:

1 Quantum Manufakturen, Cattun, Camlott, Hosen- und Westenzeuge, Tücher, Shawls, Mützen rc. enthaltend, 60 Paar lederne Hausschuhe, 200 Stück gebleichten und ungebleichten Zwirn, zurückgesetzte Galanterie-, kurze und Eisen-Waa-

ren, 1 Quantität Seife, Oel, Pomaden, Kopfbürsten, Perücken, Touren und Scheitel und 2 rohe Kuhhäute.

J. T. Engelhard, Auctionator.

47. Mittwoch, den 8. April 1846, Vormittags 10 Uhr, wird der Mäkler Jantzen, für Rechnung wen es angeht, in der neuen Niederlage am Königl. Landpackhofe gegen baare Zahlung an den Meistbietenden in öffentlicher Auction unversteuert verkaufen:

3 Stück Havannah-Rum,
3 Pipen Madeira,
1½ Stück Cognac, 1 Stück Arac,
circa 500 Flaschen feine (Original-) rothe Bordeaux-Weine,
circa 1000 Flaschen Campagner von verschiedenen Marken.

48. Dienstag, den 14. April 1846, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Königlichen Seepackhofe an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction unversteuert verkaufen:

30 Kisten rohen Havannah-Zucker
30 Kisten Cassia lignea
75 Fässer Carolina-Reis
5 Ballen Mocka-Caffee
46 Kisten Pecco-, Haysan- und Congo-Thee,

welche so eben per Capt. Birt von London hier eingebracht sind.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

49. Gute, rothe Kleesaat von rtl. 9 bis 12 pro Centner in verschiedenen Gattungen empfiehlt Ad. Gerlach, Frauengasse 829.

50. Ein fehlerfreies siebenjähriges Reitpferd, ein Arbeitspferd, ein leichter Halbwagen u. ein englischer Sattel sollen billig verkauft werden. Näheres ertheilt Michaelis Weiß, Breitegasse No. 1183., Morgens von 9 bis 10 Uhr.

51. Circa 100 Schffl. Thimothée-Saamen, mit etwas Klee vermischt, habe noch zu verkaufen. Friedrich Paetow.

Mahlkau bei Zuckau, den 3. April 1846.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 83. Mittwoch den 8. April 1846.

52. Eine braune Stute, vollkommen geritten, steht zum Verkauf im Stall des Herrn Blümke an der Reitbahn.

53. Schöner Lawendel ist ellenweise in Schidlitz No. 47. zu verkaufen.

54. Schönes Mehl ist zu billigem Preise zu haben Langefuhr No. 86.

55. **Neueste Sonnenschirme, Marquisen und Knicker** empfiehlt in schönster Waare **billigst** C. L. Köhly, Langgasse No. 532.

56. **Diesjährige neueste Herren-Hüte** aller Sorten empfiehlt bei größter Auswahl zu billigsten, festen Preisen C. L. Köhly, Langgasse 532.

57. **Saatwicken, rothen Klee- u. Thymotiensamen** empfiehlt billigst Carl H. Zimmermann, Fischmarkt No. 1586.

58 **Die neusten Sonnenschirme u. Marquisen** seid. u. bw. Regenschirme, sowie auch Spazierstöcke u. Cigarren, erhielt in großer Auswahl und empfiehlt billigst **R. W. Pieper, Langgasse 395.**

59. Eine heute erhaltene Sendung Tweed-Stoffe können wir als besonders preiswürdig empfehlen.

Gebrüder Wulkow, Jopengesse 732.

60. Frisches Barklai-Porter empfiehlt die Weinhandlung von

J. F. Reuter.

61. Meine allgemein als ganz vorzüglich anerkannten Streichriemen für Rasir- und Federmesser sind jetzt wieder in allen Nummern zu haben bei Herrn H. A. Harms, Langgasse 529. J. P. Goldschmidt.

[illegible]en 4. April 1846.

62. Zwei starke, gesunde Wagenpferde (Rappen) sind veränderungshalber zu verkaufen. Zu erfragen im Königl. Intelligenz-Comtoir.

63. Einige hundert Muscheln, à Dutzend 25 sgr., und einige englische Kamine stehen Burgstraße No. 1616. zum Verkauf.

64. Verschiedene Sorten ord. Fenster-Glas sind billig zu haben

J. C. von Steen, Holzmarkt.

65. In der großen Nonnengasse 528. steht eine Hebelbank zu verkaufen.

66. Schulbücher der II. Klasse d. St. Johannisschule s. z. h. Langgasse 365.
67. Hundegasse No. 355. sind einige mahagoni Fourniere billig zu verkaufen.
68. Ein Ankertau 35 Faden lang nebst Anker, ist Schäferei No. 38. zu verk.
69. Kleingeschlagen büchen u. fichten Brennholz in 1/1, 1/2 u. 1/4 Klaftern, wird bill. verk. Schäferei 38. u. Ritterg. 1671. a alt. Schloß. J. F. Herrmann Wwe.
70. Eine kleine Quantität Schmalz 1ster Sorte in Blasen a 6 sgr. p. ℔, so wie auch noch einige Fäßchen Schmalz von circa 50 ℔ 1ster & 3ter Sorte à 6 sgr. & 5 sgr. p. ℔, aus der hiesigen Fleischpöckelungs-Anstalt, sind Niederstadt No. 430. zu verkaufen.
71. Vorzüglich gute Mandelkringel zu 1/2, 1, 2 1/2, 5, 7 1/2 und 10 Sgr. empfiehlt zum bevorstehenden Grün-Donnerstage.

J. Neumann, Langgarten No. 57.

72. 1 Paar echt russische Geschirre sind zu haben bei F. Wirth, Holzgasse, daselbst sind auch 1 Journaliere und Reisewagen zu verkaufen.
73. Ein großer Waagebalken nebst Schaalen m. Ketten u. mehreren Ctr.- und halben Ctr.-Gewichten ist billig zu verkaufen Lastadie 462.
74. Feine Filz- und Seidenhüte im neuesten Façon empfiehlt die Hutfabrik von J. H. Ernst, Beutlergasse 622. und vor dem hohen Thore 488.
75. St. Trinitatis-Kirchengasse No. 71., 1 Treppe hoch, stehen Kleiderschränke, Sophabettgestelle und Klapptische zum billigen Verkauf.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

76. Nothwendiger Verkauf.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Elbing.

Die der Wittwe und den Erben des Kahnschiffers Christian Fischer aus Stettin gehörigen, zur Zeit hier befindlichen beiden Oderkähne XIII. 1096. und XIII. 684., wovon der erste mit Einschluß des Inventarii auf 1184 rtl. 10 sgr. 6 pf., der zweite auf 896 rtl. 17 sgr. gerichtlich abgeschätzt ist, sollen im Wege der Execution

am 5. Mai 1846

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Rimpler an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die Meßbriefe und Taxen nebst Bedingungen können im IV. Bureau eingesehen werden.

Alle unbekannten Schiffsgläubiger werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Die Verlobung unserer ältesten Tochter **Rosa** mit dem Dr. med Herrn **Wilhelm Friedländer** in Königsberg beehren wir uns Freunden und Bekannten hiedurch anzuzeigen.

Danzig, den 8. April 1846.

S. J. Joel
und Frau.